

Leitsätze evangelischer gemeindebezogener Frauenarbeit

Die Leitsätze wurden im SOESTER GESPRÄCHSKREIS FÜR GEMEINDEBEZOGENE FRAUENARBEIT der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) entwickelt. Sie bilden kein Tätigkeitsprofil jeder einzelnen EFiD-Mitgliedsorganisation ab. Vielmehr zeigen sie deren Vielfalt in Größe, Strukturen, Arbeitsformen und inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

Die Leitsätze sind zu verstehen als

- Selbstvergewisserung der EFiD-Mitgliedsorganisationen über ein gemeinsames Verständnis von evangelischer gemeindebezogener Frauenarbeit, die sich der Herausforderung durch gemeinsame, Identität stiftende Traditionen und aktuelle gesellschaftliche und kirchliche Entwicklungen stellt;
- Argumentationshilfe bei Infragestellungen kirchlicher Frauenarbeit – grundsätzlich, beispielsweise mit Hinweis auf „Gender“, oder faktisch, zum Beispiel durch existenzgefährdende Verknappung von Ressourcen;
- fortzuschreibende Bestandsaufnahme.

„Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben, und es in Fülle haben.“ (Joh 10,10 L)

Getragen und geprägt wird evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit von einer Vision guten Lebens für alle Frauen. Die biblische Botschaft beider Testamente zeichnet die göttliche Vision guten Lebens in vielfältigen starken Bildern und verlockt dazu, sie durch die Gestaltung des menschlichen Zusammenlebens Wirklichkeit werden zu lassen: „Wie Wasser wälze sich heran das Recht und Gerechtigkeit wie ein starker Strom.“ (Am 5,24 *BigS*)

Die Fokussierung auf Recht und Gerechtigkeit für Frauen schließt unser Engagement für benachteiligte andere Geschlechter und gesellschaftliche Gruppen ein. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer Parteilichkeit für Frauen zugleich einen unersetzlichen Beitrag zu einem „Leben in Fülle“ für alle Menschen leisten.

Grundlegend für evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit sind diese Aspekte unserer spirituellen Zugehörigkeit und Identität:

- Basis unserer Arbeit sind
 - die befreiende Botschaft der Bibel;
 - die weibliche, von Frauen geprägte Seite der christlichen Tradition und Kirchengeschichte;
 - die Feministischen und Geschlechterbewussten Theologien.
- Unsere Arbeit ist Teil der weltweiten Ökumene, das heißt:
 - Wir arbeiten regional, national und international mit Frauen anderer christlicher Kirchen und nach Möglichkeit mit Frauen anderer Religionen und Weltanschauungen zusammen.
 - Wir setzen uns solidarisch mit Frauen weltweit für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ein, im Sinne der Vision eines guten Lebens für alle.
- Wir verstehen evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit als Teil der politischen Frauenbewegung, in die wir eigene Themen und Standpunkte einbringen.
- Um uns gegenseitig zu unterstützen und um gemeinsam die Stimme der evangelischen Frauen, ihre Erfahrungen, Sichtweisen und Kompetenzen in Kirche, Gesellschaft und Politik einzubringen, arbeiten wir im Verband EFiD zusammen.
- Im gemeinsamen (*koinonia*) Zeugnis der befreienden biblischen Botschaft (*martyria*), im diakonischen Engagement (*diakonia*) und in unseren gottesdienstlichen Feiern (*leiturgia*) nehmen wir nicht nur kirchliche Aufgaben wahr, sondern *sind* eine der vielfältigen Gestalten von Kirche als Gemeinschaft von Glaubenden in der Nachfolge Jesu.
- Als Gemeinschaft in der Nachfolge Jesu nehmen wir teil an der Leben spendenden Mission Gottes (*missio dei*) und sind bereit, allen, die uns danach fragen, zu erklären, welche Hoffnung in uns lebt (1 Petr 3,15).

Wir sind offen für Neues und schätzen Vielfalt wert. In dieser Haltung leisten wir unsere konkrete Arbeit.

- Wir begleiten und unterstützen Frauen in unterschiedlichen Lebensformen und –phasen.
- Wir laden Frauen zur Auseinandersetzung mit dem Glauben und der biblischen Botschaft ein und verbinden damit Generationen.
- Wir fördern und entwickeln Formen ganzheitlicher Spiritualität weiter.
- Wir schaffen den Raum für geistliche Begleitung und spirituelles Miteinander von Frauen.
- Wir öffnen Räume für „Kirche sein“, also Räume, in denen Frauen ihre Vorstellungen von Kirche wahr machen können, und erkennen darin auch eine missionarische Chance.
- Wir helfen Frauen in Notsituationen mit direkten und praktischen Angeboten ebenso wie mit solidarischem gesellschaftlich-politischem Einsatz für die Herstellung gerechter Strukturen.

- Wir begleiten Multiplikatorinnen in der Arbeit mit Frauen und bieten ihnen Aus- und Weiterbildung an.
- Wir stellen Räume und Strukturen bereit,
 - damit Frauen Kirche als Lebensraum für sich entdecken und sich in der Kirche beheimaten können;
 - damit Frauen mit Frauen persönliche wie kirchen- und gesellschaftspolitische Fragen und Themen mit frauenspezifischem Blick bearbeiten können;
 - damit Frauen mit Menschen auch jenseits kirchlicher Binnenräume ins Gespräch kommen und so Gemeinde über die Kirchengemeinde hinaus als Handlungsraum für evangelische Frauenarbeit sehen und gestalten können.
- Wir leisten Lobbyarbeit für Frauen mit dem Ziel der vollständigen Gleichberechtigung von Frauen in allen Lebensbereichen.
- Wir vertreten Interessen von Frauen, die in Gemeinden und/oder in der gemeindebezogenen Frauenarbeit ehren-, neben- oder hauptamtlich tätig sind.
- Wir setzen uns für partizipative, engagementfreundliche Strukturen in Kirche und Gesellschaft ein, damit Frauen ihre Interessen und Anliegen selbst vertreten und an der Gestaltung von Gesellschaft und Kirche mitwirken können.

Wir haben – trotz unterschiedlicher Rahmenbedingungen – gemeinsame konkrete Ziele, die bis 2025 verwirklicht werden sollen.

- Evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit ist inhaltlich und materiell abgesichert.
- Evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit ist weiterhin der Raum, in dem Frauen sich über aktuelle kirchliche und gesellschaftlich-politische Fragen informieren, sich in aktuellen kirchlichen und gesellschaftlich-politischen Diskussionen Meinungen bilden und Positionen entwickeln, diese in die öffentlichen Diskurse prägend einbringen und so zur Gestaltung von Kirche und Gesellschaft beitragen.
- Evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit wird im kirchlichen wie im sonstigen gesellschaftlich-politischen Raum als kompetente Gesprächs- und Kooperationspartnerin wahrgenommen und angefragt.
- Evangelische gemeindebezogene Frauenarbeit ist die kompetente Ansprechpartnerin der jeweiligen Landeskirche für ökumenische Basisarbeit und interreligiösen Dialog sowie Kooperationspartnerin für Frauenmahle.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung der Evangelischen Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) 3. Nov. 2017.

Der Verband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFiD) mit Sitz in Hannover ist als Dachverband die Stimme evangelischer Frauen in Kirche und Gesellschaft. Die EFiD fördert und unterstützt die Arbeit von und mit Frauen in kirchlichen Bezügen und ermutigt Frauen, in der heutigen Welt als Christinnen zu leben. Mit frauenspezifischer Kompetenz und Sicht setzt der Verband theologische, spirituelle, sozialdiakonische und politische Impulse. Zur EFiD gehören 39 Mitgliedsorganisationen mit insgesamt rund 3 Millionen Mitgliedern.